

9:30 Uhr

### Altersgrenzen, Altersbilder und Beschäftigung - Gegenwart und Zukunft

Prof. Dr. Thomas Klie, Hochschule Freiburg

#### Diskussion

10:30 Uhr

#### Kaffeepause

11:00 Uhr

### Altersdiskriminierung

Dr. Bernd Schulte, ehemals wissenschaftlicher Referent Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Sozialrecht, München

12:00 Uhr

### Zusammenfassung und Perspektiven

Prof. Dr. Felix Welti, Universität Kassel

12:30 Uhr

#### Schlusswort

Prof. Dr. Gerhard Igl

anschließend

#### Imbiss

---

Anmeldung

#### Christina Braasch

Bitte melden Sie sich **bis spätestens**

**30. Oktober 2014** per Mail an:

presse@drv-nord.de

Falls Sie Bedarf an Assistenzleistungen haben, teilen Sie uns diesen bitte mit.

Beitrag

50 Euro, Studierende 15 Euro (inkl. Verpflegung am Tagungsort, ohne Abendveranstaltung)

#### Bankverbindung

Sozialrechtsverbund Norddeutschland

IBAN: DE15 2001 0020 0000 5832 09

BIC: PBNKDEFF, Postbank Hamburg

Verwendungszweck:

„Tagung 2014 - Name, Vorname, Institution“

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag **bis spätestens 30. Oktober 2014**. Mit Eingang der Zahlung wird Ihre Anmeldung verbindlich.

#### Beitragsfragen

Kerstin Palsherm, E-Mail:

kerstin.palsherm@bgw-online.de

Organisatorische Fragen

Sozialrechtsverbund Norddeutschland e.V.

Benjamin Röns, E-Mail:

benjamin.roens@googlemail.com

### Unterkunft

Hotel Hanseatischer Hof, Wisbystraße 7-9, 23558 Lübeck

Einzelzimmer incl. Frühstück 61 Euro

Doppelzimmer incl. Frühstück 67 Euro

Telefon: 0451 300 20-950, Frau Bertholdt

Stichwort: DRV Nord, SVN Tagung 2014

www.hanseatischer-hof.de/

Dieses Zimmerkontingent sowie die Preise gelten nur bei Buchung im Rahmen der Tagung mit Angabe des Stichwortes.

### Tagungsort

Deutsche Rentenversicherung Nord

Ziegelstraße 150, 23556 Lübeck

### Anreise/Wegbeschreibung

#### Anreise mit der Bahn

Ab Lübeck Hauptbahnhof mit dem Bus der Linie 11 (Richtung Oberbüssauer Weg) oder 21 (Richtung Citti-Park Herrenholz) bis Haltestelle Max-Reger-Straße. Straßenverlauf der Ziegelstraße in Fahrtrichtung folgen. Dann zweite Straße rechts einbiegen.

#### Anreise mit dem PKW

Über A 1 bis Ausfahrt Lübeck-Moisling in Richtung Lübeck-Buntekuh/Lübeck-Schönböcken fahren und dann hinter der Shell-Tankstelle links in die Ziegelstraße abbiegen.

#### Besucherparkplätze

Für PKW stehen ausreichend Besucherparkplätze im ersten Obergeschoss des Parkhauses auf der gegenüberliegenden Straßenseite zur Verfügung.

Behindertengerechte Parkmöglichkeiten befinden sich unmittelbar vor dem Haupteingang des Verwaltungsgebäudes.



Tagung des Sozialrechtsverbundes Norddeutschland  
am 13. und 14. November 2014

# Alter und Beschäftigungen

Arbeitssituationen, Lebensentwürfe  
und soziale Sicherung der über 50-Jährigen



Tagungsort:  
Deutsche Rentenversicherung Nord  
Ziegelstraße 150, 23556 Lübeck



Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt: Sozialrechtsverbund Norddeutschland

Gestaltung: Deutsche Rentenversicherung Nord,

Öffentlichkeitsarbeit und Unternehmenskommunikation

Druck: Deutsche Rentenversicherung Nord, Hausdruckerei

## Alter und Beschäftigungen

### Arbeitssituationen, Lebensentwürfe und soziale Sicherung der über 50-Jährigen

Der Bevölkerungsanteil der über 50-Jährigen in der Bundesrepublik wächst laufend. Diese demographische Entwicklung und der damit verbundene Wandel der Arbeitswelt haben auch für das Sozialrecht eine erhebliche Bedeutung. Auf der einen Seite rücken die älteren Beschäftigten immer stärker in den Focus der Sozialversicherungsträger – gilt es doch die berufliche Tätigkeit bis zum späteren Renteneintritt zu ermöglichen. So werden beispielsweise die Angebote präventiver medizinischer Leistungen ausgebaut, neue Modelle der Rehabilitation für ältere Beschäftigte und spezielle Arbeitsförderungsmaßnahmen entwickelt.

Doch wie ist die Situation auf der anderen Seite, wenn die Rente als Lohnersatzleistung an die Stelle des bisherigen Einkommens tritt bzw. die Regelaltersgrenze überschritten wird? Die stetig steigende Lebenserwartung und der gute Gesundheitszustand der Älteren führen dazu, dass immer mehr über das Erreichen dieser Grenze hinaus aktiv sind. Sie gehen neben der Rente einem Ehrenamt, einer familiären Aufgabe wie beispielsweise der Pflege von Angehörigen oder einer beruflichen Tätigkeit nach. Insbesondere die Rentnerarbeit wird vor dem Hintergrund des zukünftig drohenden Arbeitskräftemangels von wachsender Bedeutung sein. Für diese zunehmende Zahl der aktiven Älteren bedarf es des besonderen Schutzes der Sozialversicherung. Immer mehr verschwimmen die Grenzen und Formen der Tätigkeiten vor und nach Erreichen der Regelaltersgrenze, so dass Sinn und Zweck der Altersgrenzen in der Sozialversicherung eventuell neu definiert werden müssten.

Mit seiner 7. Veranstaltung zu aktuellen sozialrechtlichen Fragen greift der Sozialrechtsverbund Norddeutschland e.V. in diesem Jahr mit „Alter und Beschäftigungen“ ein Thema auf, das zunehmend auch im Fokus des Sozialrechts steht. Diskutiert werden soll, ob weitere Reformen zur Bewältigung der Auswirkungen der demographischen Entwicklung und des Wandels der Arbeitswelt notwendig sind. Dabei geht es auch um die flexiblere Gestaltung der Übergänge vom Erwerbsleben in den Ruhestand, nicht nur für die Zeit vor Erreichen der Regelaltersgrenze, sondern auch danach.

Die Tagung soll einen Beitrag dazu leisten, aktuelle Entwicklungen kritisch in den Blick zu nehmen und sie vor dem Hintergrund sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse zum Gegenstand rechtswissenschaftlicher Befassung zu machen. Sie schafft ein Forum, in dem Juristinnen und Juristen rechtliche Herausforderungen und Probleme im Dialog mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft anderer Fachrichtungen und der Praxis diskutieren.

Dazu laden wir Sie herzlich ein!

## Donnerstag, 13. November 2014

9:00 Uhr

**Eintreffen der Teilnehmer**

9:30 Uhr

**Begrüßung**

Michael Eßer, Sprecher Sozialrechtsverbund Norddeutschland e. V., Deutsche Rentenversicherung Nord

**Grüßwort**

Dr. Ingrid Künzler, Vorsitzende der Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung Nord

**Demografische und soziologische Grundlagen**

Diskussionsleitung: Prof. Dr. Karl-Jürgen Bieback, Universität Hamburg

10:00 Uhr

**Altes und Neues zur Erwerbsarbeit Älterer**

Prof. Dr. Gerhard Naegele, Universität Dortmund

**Diskussion**

11:00 Uhr

**Kaffeepause**

11:15 Uhr

**Tätigkeiten in der zweiten Lebenshälfte - soziologische Grundlagen und Perspektiven**

Prof. Dr. Harald Künemund, Institut für Gerontologie, Universität Vechta

**Diskussion**

12:15 Uhr

**Mittagspause**

**Ältere Beschäftigte im Fokus des Sozialversicherungsrechts**

Diskussionsleitung: Prof. Dr. Dagmar Felix, Universität Hamburg

13:15 Uhr

**Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktpolitik für Ältere**

Prof. Dr. Matthias Knuth, Universität Duisburg-Essen

13:45 Uhr

**Rechtliche Bestandsaufnahme im Arbeitsmarktrecht**

Prof. Dr. Hans-Joachim Reinhard, Hochschule Fulda

14:05 Uhr

**Rechtliche Bestandsaufnahme im Renten- und Gesundheitsrecht**

Prof. Dr. Stamatia Devetzi, Hochschule Fulda

14:25 Uhr

**Rehabilitation älterer Beschäftigter**

Dr. Matthias Bethge, Universität Lübeck

**Diskussion**

15:15 Uhr

**Kaffeepause**

**Tätigkeiten und Ruhestand**

Diskussionsleitung: Prof. Dr. Felix Welti, Universität Kassel

15:45 Uhr

**Tätigkeiten im Ruhestand aus sozialwissenschaftlicher Sicht**

Prof. Dr. Sebastian Brandl, Hochschule der Bundesagentur für Arbeit, Schwerin

16:15 Uhr

**Tätigkeiten im Ruhestand aus sozialrechtlicher Sicht**

Prof. Dr. Maximilian Fuchs, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

16:45 Uhr

**Interventionsfelder aus Sicht der Praxis**

Statements aus Sicht der Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung

**Diskussion**

17:45 Uhr

**Ende des ersten Veranstaltungstages**

19:30 Uhr

**Abendveranstaltung**

Voranmeldung erforderlich

## Freitag, 14. November 2014

**Altersgrenzen und Gestaltung der Lebenssituation**

Diskussionsleitung: Prof. Dr. Gerhard Igl, Universität Kiel

9:00 Uhr

**Die Institutionalisierung der Lebensphase Alter Geschichte und Wandel aus soziologischer Perspektive**

Prof. Dr. Simone Scherger, Zentrum für Sozialpolitik, Universität Bremen